

2013

Qualifikationsverfahren
**Dentalassistentin EFZ /
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich
Pos. 3 Hygienemassnahmen

EXPERTENVORLAGE

Zeit 30 Minuten für 18 Fragen

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

Hilfsmittel Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.

Notenskala **Maximale Punktezahl: 42**

40,0	-	42,0	Punkte = Note 6
36,0	-	39,5	Punkte = Note 5,5
31,5	-	35,5	Punkte = Note 5
27,5	-	31,0	Punkte = Note 4,5
23,5	-	27,0	Punkte = Note 4
19,0	-	23,0	Punkte = Note 3,5
15,0	-	18,5	Punkte = Note 3
10,5	-	14,5	Punkte = Note 2,5
6,5	-	10,0	Punkte = Note 2
2,5	-	6,0	Punkte = Note 1,5
0,0	-	2,0	Punkte = Note 1

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2014 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Mikrobiologie

Aufgabe 1

Welche Aussagen gehören zu den aufgeführten Mikroorganismen?
(nur ein Kreuz pro Mikroorganismus)

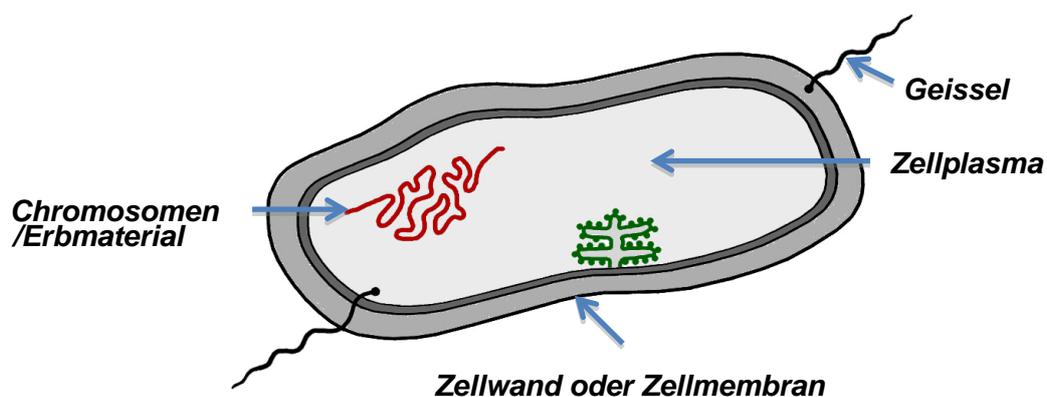
Aussagen	Viren	Bakterien	Pilze	Prionen
Sie bestehen aus Eiweiss und Nukleinsäuren.	X			
Sie sind bakterienähnliche Mikroorganismen.			X	
Sie enthalten organische Gifte.				X
Sie haben keinen echten Zellkern.		X		

2

Aufgabe 2

Beschriften Sie die einzelnen Teile der schematischen Bakterienzelle.

Bau einer Bakterienzelle



2

Übertrag

4

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		4																
<p>Aufgabe 3</p> <p>Entscheiden Sie bei den angegebenen Krankheiten, ob sie durch Bakterien, Viren oder Pilze verursacht werden.</p> <p>Ordnen Sie die Krankheiten den entsprechenden Erregern zu.</p> <p>Hepatitis Soor Herpes Karies Tuberkulose AIDS</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Bakterien</th> <th style="width: 33%;">Viren</th> <th style="width: 33%;">Pilze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Karies</td> <td>Hepatitis</td> <td>Soor</td> </tr> <tr> <td>Tuberkulose</td> <td>Herpes</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>AIDS</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Bakterien	Viren	Pilze	Karies	Hepatitis	Soor	Tuberkulose	Herpes			AIDS					3	
Bakterien	Viren	Pilze																
Karies	Hepatitis	Soor																
Tuberkulose	Herpes																	
	AIDS																	
<p>Aufgabe 4</p> <p>a) Einige Bakterien können sich, durch ungünstige Umweltbedingungen, zu Dauerformen verändern. Wie nennt man diese Form?</p> <p style="padding-left: 20px;">Sporen</p> <p>b) Wie lassen sich diese vernichten?</p> <p style="padding-left: 20px;">Durch Sterilisation</p>		1																
<p>Aufgabe 5</p> <p>Antibiotika haben keine Wirkung gegen virale Infektionen. Nennen Sie zwei Gründe.</p> <p>Viren haben keine Zellstruktur.</p> <p>Viren haben keinen eigenen Stoffwechsel</p> <p>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</p>		1																
Übertrag		11																

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Infektionskrankheiten																		
Übertrag		11																
Aufgabe 6 a) Ergänzen Sie die Fachbegriffe zu den untenstehenden Beschreibungen.																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Beschreibung:</th> <th>Fachbegriff:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, die örtlich und zeitlich begrenzt sind.</td> <td>Epidemie</td> </tr> <tr> <td>2. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, die länderübergreifend sind.</td> <td>Pandemie</td> </tr> </tbody> </table>		Beschreibung:	Fachbegriff:	1. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, die örtlich und zeitlich begrenzt sind.	Epidemie	2. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, die länderübergreifend sind.	Pandemie	1										
Beschreibung:	Fachbegriff:																	
1. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, die örtlich und zeitlich begrenzt sind.	Epidemie																	
2. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, die länderübergreifend sind.	Pandemie																	
		1																
b) Nennen Sie zu den Fachbegriffen 1 und 2 je eine Infektionskrankheit aus der Gegenwart.																		
1. z.B. Thyphus, Cholera		0.5																
2. z.B. HIV/AIDS, Schweinegrippe, Vogelgrippe, Grippe		0.5																
Aufgabe 7 Kreuzen Sie in der Tabelle an, welche Aussage zu Hepatitis A, beziehungsweise Hepatitis B passt.																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussage:</th> <th>Hepatitis A</th> <th>Hepatitis B</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Leberzirrhose als Spätfolge möglich</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Mangelhafte Nahrungsmittel - und Trinkwasserhygiene</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ansteckungsgefahr beim Geschlechtsverkehr</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Inkubationszeit 30-180 Tage</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>		Aussage:	Hepatitis A	Hepatitis B	Leberzirrhose als Spätfolge möglich		X	Mangelhafte Nahrungsmittel - und Trinkwasserhygiene	X		Ansteckungsgefahr beim Geschlechtsverkehr		X	Inkubationszeit 30-180 Tage		X	2	
Aussage:	Hepatitis A	Hepatitis B																
Leberzirrhose als Spätfolge möglich		X																
Mangelhafte Nahrungsmittel - und Trinkwasserhygiene	X																	
Ansteckungsgefahr beim Geschlechtsverkehr		X																
Inkubationszeit 30-180 Tage		X																
Übertrag		16																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		16	
Aufgabe 8			
Die Bilder zeigen eine aktive Immunisierung gegen eine Infektionskrankheit. Beschreiben Sie den Vorgang anhand der Bilder.			
Abbildung 1	Abbildung 2	Abbildung 3	
Antwort zu Abbildung 1			
Abgeschwächte Keime werden eingespritzt. (Schutzimpfung)		1	
Antwort zu Abbildung 2			
Der Geimpfte bildet Antikörper gegen diesen Erreger.		1	
Antwort zu Abbildung 3			
Die Antikörper verhindern den erneuten Ausbruch der Krankheit.		1	
(Sinngemässe Antworten sind richtig)			
Aufgabe 9			
Was verstehen Sie unter dem Begriff „Inkubationszeit“?			
Die Zeit zwischen dem <u>Eindringen der pathogenen Keime</u> und dem Auftreten der <u>ersten Symptome</u>.		2	
Sinngemässe Antwort ist richtig, Teilpunkte sind möglich			
Übertrag		21	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Durchführung von Hygienemassnahmen		
Übertrag	21	
Aufgabe 10 Nennen Sie zwei berufsbezogene persönliche Hygienemassnahmen. z.B. kurze unlackierte/ungegelte Nägel, Haare zusammengebunden, kein Schmuck, keine Uhr.	2	
Aufgabe 11 Sie arbeiten in der gelben Zone und verarbeiten die Instrumente aus der Desinfektionswanne. a) Welche Arbeiten werden in dieser Zone durchgeführt? Nennen Sie vier. z.B. abwaschen, trocknen, kontrollieren, nachreinigen, pflegen/ölen, schleifen, verpacken, beschriften. b) Welche Schutzmassnahmen treffen Sie bei Ihrer Arbeit? Nennen Sie zwei. z.B. Brille, dicke Haushaltshandschuhe, Mundschutz	2 1	
Aufgabe 12 Die Hände sind die grössten Keimüberträger in einer Praxis. a) Zu welchem Zeitpunkt wird die hygienische Händedesinfektion durchgeführt, wenn Sie zur Assistenz gerufen werden? Beim Betreten des Behandlungszimmers, vor dem Anziehen der Handschuhe. b) Was bewirkt diese Desinfektion? Abtöten der pathogenen Keime, Keimarmut c) Wie lange dauert dieser Arbeitsschritt? Mindestens 30 Sekunden d) Nennen Sie drei Problemzonen bei der Händedesinfektion. Hand-und Fingerfalten Nagelbett zwischen den Fingern (Sinngemässe Antworten sind richtig)	0.5 0.5 0.5 1.5	
Übertrag	29	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		29	
Aufgabe 13			
Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.			
<ul style="list-style-type: none"> a) Vor einer Implantation werden die Hände hygienisch desinfiziert. b) Sterile Handschuhe dürfen vor dem Eingriff nicht mehr desinfiziert werden. c) Kontaminierte chirurgische Instrumente müssen vor der Desinfektion gereinigt werden. d) In der sterilen Zone können die keimfreien Instrumente gelagert werden. 			
Richtig ist:	<input type="checkbox"/> a + b + c <input type="checkbox"/> a + c <input type="checkbox"/> b + d + c <input checked="" type="checkbox"/> b + d	2	
Aufgabe 14			
Für die Kontrolle der erfolgreichen Sterilisation gelten verschiedene Vorschriften. Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.			
		richtig	falsch
a) Die Swissmedic empfiehlt Dampfsterilisatoren der B-Klasse zu verwenden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Einmal täglich muss ein physikalischer Teststreifen/Integrator mit sterilisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Das Verfalldatum auf der sterilen Verpackung darf auch nach der Sterilisation vermerkt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
d) Die Chargenkontrollen können auch durch die im Sterilisator integrierte EDV Anlage dokumentiert werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Übertrag		33	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	33	
<p>Aufgabe 15</p> <p>Setzen Sie die unten aufgeführten Arbeitsschritte bei der Instrumentenverarbeitung in die richtige Reihenfolge von eins bis sechs.</p> <p>Lagerung - Desinfizieren und Reinigen - Freigeben - Risiko bewerten - Sterilisieren - Verpacken</p> <p>1. Risiko bewerten 2. Desinfizieren und Reinigen 3. Verpacken 4. Sterilisieren 5. Freigeben 6. Lagerung</p>	3	
<p>Aufgabe 16</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Das lückenlose Zusammenspiel der Hygienekette ist für die Desinfektion besonders wichtig.</p> <p>b) Die Sterilisation dient dem Schutz des Personals und der Patienten.</p> <p>c) Die thermische Desinfektion dient der Vermeidung von Kreuzinfektionen.</p> <p>d) Alle Massnahmen, die zur Keimarmut führen, werden Asepsis genannt.</p> <p>e) Der Hygieneplan legt alle geltenden Hygienevorschriften für die Praxis fest.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + c + e <input type="checkbox"/> e + b + d <input type="checkbox"/> c + d + e <input checked="" type="checkbox"/> b + c + e <input type="checkbox"/> Alle sind richtig</p>	2	
Übertrag	38	

